



Verteiler Aufsicht/ Bilanzierung/ Geldwäsche

Brüssel, 07. Dezember 2016

JP/ KH

Gesetzgebungspaket der Europäische Kommission zur Überarbeitung der CRR/ CRD IV/ BRRD und SRM-Verordnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Europäische Kommission legte am 23. November 2016 ein umfangreiches Gesetzgebungspaket zur Überarbeitung der CRR/ CRD IV sowie der BRRD und SRM-Verordnung vor.

Der Gesetzgebungsvorschlag zur Kapitaladäquanzverordnung (CRR) sieht dabei eine einheitliche Verschuldungsquote von 3% vor (Art. 92, Abs. 1, Buchst. d, CRR).

Erleichterungen für kleine Institute sind in Form von abgeschwächten Berichts- und Offenlegungspflichten vorgesehen. So sollen kleine Institute Berichte nur noch auf Jahresbasis, statt wie bisher auf Halbjahres- oder Quartalsbasis, einreichen müssen. Kleine Institute sind nach Art. 430a, Abs. 4, CRR als jene Institute definiert, deren Bilanzsumme in den vergangenen vier Jahren einen durchschnittlichen Wert von 1,5 Milliarden Euro nicht überstiegen hat.

Zudem wird ein überarbeitetes Rahmenwerk zur Erfassung des Zinsänderungsrisikos im Bankenbuch vorgelegt. So wird ein gemeinsamer Standardansatz eingeführt, den Institute bei der Erfassung des Zinsänderungsrisikos im Bankenbuch verwenden können, oder der einem Institut von einer zuständigen Aufsichtsbehörde vorgeschrieben werden kann, für den Fall, dass letztere zu dem Ergebnis kommt, dass das vom Institut intern entwickelte Modell die Risiken nicht zufriedenstellend erfasst.

Der Vorschlag sieht auch eine neue Abgrenzung zwischen Anlagebuch und Handelsbuch in Art. 104 ff, CRR vor. Inhaltlich entspricht die Abgrenzung dem Baseler Regelwerk zu Handelsbuchvorschriften („Fundamental review of the trading book“).

Die Europäische Kommission geht davon aus, dass der Gesetzgebungsprozess auf europäischer Ebene rund zwei Jahre dauern wird und die vorgeschlagenen Abänderungen frühestens im Jahr 2019 in Kraft treten. Prinzipiell tritt die überarbeitete CRR am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft und gilt grundsätzlich ab zwei Jahren nach ihrem in Kraft treten.

Anbei übersenden wir Ihnen die Gesetzgebungsvorschläge (derzeit nur englische Originalversionen verfügbar). Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Anmerkungen und Kommentare für das weitere parlamentarische Verfahren bis zum **17. Januar 2017** an das Europabüro senden. Sofern Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas J. Zehnder
Geschäftsführender Direktor
Europäische Bausparkassenvereinigung

Anhang:

- Proposal for a REGULATION OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL amending Regulation (EU) No 575/2013 as regards the leverage ratio, the net stable funding ratio, requirements for own funds and eligible liabilities, counterparty credit risk, market risk, exposures to central counterparties, exposures to collective investment undertakings, large exposures, reporting and disclosure requirements and amending Regulation (EU) No 648/2012
- ANNEX to the PROPOSAL FOR A REGULATION OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL amending Regulation (EU) No 575/2013 as regards the leverage ratio, the net stable funding ratio, requirements for own funds and eligible liabilities, counterparty credit risk, market risk, exposures to central counterparties, exposures to collective investment undertakings, large exposures, reporting and disclosure requirements and amending Regulation (EU) No 648/2012
- Proposal for a DIRECTIVE OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL amending Directive 2013/36/EU as regards exempted entities, financial holding companies, mixed financial holding companies, remuneration, supervisory measures and powers and capital conservation measures
- Proposal for a REGULATION OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL amending Regulation (EU) No 806/2014 as regards loss - absorbing and Recapitalisation Capacity for credit institutions and investment firms
- Proposal for a DIRECTIVE OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL amending Directive 2014/59/EU on loss-absorbing and recapitalisation capacity of credit institutions and investment firms and amending Directive 98/26/EC, Directive 2002/47/EC, Directive 2012/30/EU, Directive 2011/35/EU, Directive 2005/56/EC, Directive 2004/25/EC and Directive 2007/36/EC
- Proposal for a DIRECTIVE OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL on amending Directive 2014/59/EU of the European Parliament and of the Council as regards the ranking of unsecured debt instruments in insolvency hierarchy